

Artikel publiziert am: 06.11.2014 - 00.29 Uhr

Artikel gedruckt am: 06.11.2014 - 11.13 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/rosenheim/chiemgau/grosse-umleitung-radler-fussgaenger-aufgehoben-4393667.html>

## Neubau der Rothgrabenbrücke läuft nach Hochwasser wieder planmäßig - Fertigstellung im Dezember

### Große "Umleitung" für Radler und Fußgänger aufgehoben

Grabenstätt - Radfahrer, die derzeit das schöne Herbstwetter zu einer Chiemsee-Umrundung nutzen, werden am südöstlichsten Punkt zwischen Grabenstätt und Übersee über einen provisorischen Schotterweg samt "Behelfsbrücke" umgeleitet und sparen sich damit auf der 57 Kilometer langen Strecke sogar ein paar Meter. Grund dafür ist der Neubau der Rothgrabenbrücke unter der Trägerschaft des Abwasser- und Umweltverbandes Chiemsee (AZV), der sich 2009 den Chiemsee Rund- und Radweg durch Satzungsänderung zur Verbandsaufgabe gemacht hat.



© OVB

Die Bauarbeiten an der Rothgrabenbrücke laufen noch bis Anfang Dezember.

## Radfahrer auf dem Chiemsee Rund-

Die Bauarbeiten begannen bereits am 6. Oktober und sollen, so ist die Planung, Anfang Dezember abgeschlossen werden. Die alte Holzleimbinder-Konstruktion wird dabei von einer Stahlträgerkonstruktion mit Lerchenholzüberbau ersetzt und der Übergang aus Gründen der Verkehrssicherheit von etwa 2,40 Meter auf drei Meter verbreitert.

Ungeahnte Probleme bereitete den Bauarbeitern vor zwei Wochen Ex-Hurrikan Gonzalo, der für eine kurze aber heftige Hochwasser-Unterbrechung gesorgt hatte. Da der Kies der Behelfsüberfahrt fast komplett weggeschwemmt worden war, mussten die Radfahrer weiträumig über den Grabenstätter Ortsteil Winkl und den Achendam umgeleitet werden. "Seit letzten Freitag ist die Furt aber wieder befahrbar", hieß es aus dem Ingenieurbüro Dippold & Gerold in Prien.

Seit geraumer Zeit stand fest, dass für den in die Jahre gekommenen Steg ein Ersatzbau errichtet werden muss, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Im Zuge des Neubaus soll auch der Schaden, den das Jahrhunderthochwasser Anfang Juni 2013 am Brückenpfeiler angerichtet hatte, beseitigt werden. Da das Fundament ausgespült wurde, ist zur weiteren Sicherung unter anderem das Einrammen von längeren Spundwänden vorgesehen. Da diese Arbeiten nur im Rahmen der Bauarbeiten an der Rothgrabenbrücke möglich seien, packte man die beiden Maßnahmen gleichzeitig an, so der Überseer Bürgermeister Marc Nitschke. Im Zuge der Errichtung des Chiemsee-Rundweges wurde vor fast 25 Jahren nicht nur der Landrat-Leonhard-Schmucker-Steg über die Tiroler Ache fertiggestellt, sondern auch der besagte Radler- und Fußgänger-Steg über den Rothgraben gebaut. Damals einigte man sich darauf, dass die Gemeinden Grabenstätt und Übersee je zur Hälfte für den Unterhalt aufkommen. Deshalb wird man sich auch die voraussichtlichen Brutto-Kosten für den Brückenneubau in Höhe von 298000 Euro teilen - inklusive Nebenkosten, abzüglich der von der Regierung von Oberbayern zu erwartenden Förderung und ohne Berücksichtigung der Kosten für die Beseitigung der Hochwasserschäden. mmü

---

Artikel lizenziert durch © ovb-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.ovb-online.de>